

HUNDE FÜR HANDICAPS

Verein für Behinderten-Begleithunde e.V.

Hauptgeschäftsstelle: Wiltbergstr. 29 G; 13125 Berlin;
Tel.: (030) 29492000 / Fax.: (030) 29492002 / Internet: www.servicedogs.de



DIE SELBSTAUSBILDUNG

Sie eignet sich sowohl für Menschen mit Behinderung, die bereits einen Hund haben und diesen gerne zu einem geprüften Assistenzhund ausbilden möchten als auch für diejenigen, die sich zutrauen, einen Welpen selbst großzuziehen und auszubilden.

Gerne können Sie sich vor der Anschaffung eines Hundes bei uns melden und wir beraten Sie gerne.

Des Weiteren kann in einem persönlichen Gespräch geklärt werden, ob dieser Weg der Ausbildung zu einem Behinderten-Begleithund/Assistenzhund für Sie in Frage kommen kann.

Die Ausbildung und Eignungsfeststellung des Hundes

Wenn Ihre Wahl auf einen Welpen gefallen ist, empfehlen wir mit dem Besuch einer gut geführten Welpenspielstunde zu beginnen. Gerne empfehlen wir Ihnen eine Welpenspielstunde bzw. beraten Sie bei der Suche und Auswahl.

Im Anschluss daran, können Sie bei uns durch regelmäßiges Training die Grundlagen der Signale und das 1x1 des Benehmens erlernen und festigen. Im Verlauf dieser Zeit sprechen die Trainer über das bisher gezeigte Verhalten Ihres Hundes und entscheiden über den weiteren Ausbildungsweg bzw. Zulassung zu der Eignungsprüfung (Wesenstest?)

Kommen Sie mit einem eigenem Junghund, nimmt er an demselben Training teil.

Werden Sie mit Ihrem Hund nicht weiter zum Training oder zu einer Prüfung zugelassen, muss eine Begründung der Trainer vorliegen. Die hierfür notwendige Entscheidung wird von mehreren Trainern gefällt.

Die Eignung zur Ausbildung Ihres Hundes wird durch die Beobachtungen im Training, aufgrund eines Wesenstest und einer tierärztlichen Untersuchung festgestellt.

Zeigt sich Ihr Hund als geeignet, beginnen Sie und Ihr Hund die Ausbildung zum Behinderten-Begleithund/Assistenzhund. Sie erhalten einen zeitlich begrenzten Ausbildungsvertrag und eine Kenndecke, die Ihren Hund in Ausbildung kennzeichnet.

Wenn sich Ihr Hund als nicht geeignet herausstellt ist dieses kein Grund das Training abzubrechen. Sie können nun leider nicht mehr auf das Ziel eines geprüften Assistenzhundes hinarbeiten. Wir sind uns aber sehr sicher, dass Ihr Hund sie trotzdem im Rahmen seiner Möglichkeiten auch ohne Prüfung unterstützen kann.

Die Selbstausbildung Ihres Hundes schließt mit der Assistenzhund-Team-Prüfung (ATP) ab.

Mitglied in



Selbstausbildung
Seite 1 von 1

Unterstützt von

